

Information zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz für Anwartschafts- und Leistungsberechtigte

Mit diesen Hinweisen informiert Sie die Allianz Pensionskasse Aktiengesellschaft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen gemäß der ab. 25. Mai 2018 in Kraft stehenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (im Folgenden „DSGVO“), zustehenden Rechte.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Allianz Pensionskasse Aktiengesellschaft, Hietzinger Kai 101-105, 1130 Wien (im Folgenden „Pensionskasse“)

Datenschutzbeauftragter

Die Pensionskasse hat freiwillig einen Datenschutzbeauftragten ernannt, der Ihnen für Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Verfügung steht. Sie können den Datenschutzbeauftragten unter der o.a. Adresse mit dem Zusatz „Datenschutz“ oder per E-Mail unter: datenschutzpk@allianz.at kontaktieren.

Bitte legen Sie in jedem Fall eine leserliche Kopie Ihres amtlich gültigen Personalausweises (Führerschein oder Reisepass) bei.

Rechtsgrundlage und Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden auf Basis der abgeschlossenen arbeitsrechtlichen Grundlage über die Einbeziehung in eine Pensionskassenlösung (Einzelvereinbarung gemäß Vertragsmuster, Betriebsvereinbarung, Kollektivvertrag) und des darauf aufbauenden Pensionskassenvertrages (abgeschlossen zwischen Ihrem (ehemaligen) Arbeitgeber und der Pensionskasse) erhoben und verarbeitet.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt zum Großteil über Ihren Arbeitgeber, der die Daten an die Pensionskasse weiterleitet. Die Bereitstellung der Daten durch Sie bzw. Ihren Arbeitgeber ist erforderlich, um den vertraglich übernommenen und gesetzlich (vor allem gem. Pensionskassengesetz) vorgesehenen Verpflichtungen nachkommen zu können. Erfolgt dies unrichtig, verspätet oder gar nicht, so können Ihnen daraus Nachteile entstehen bzw. wäre ohne Bereitstellung dieser Daten eine Teilnahme an der Pensionskassenlösung gar nicht möglich.

Zweck der Datenverarbeitung ist die Verwaltung Ihrer Pensionskassenlösung, also die Hereinnahme und Veranlagung der für Ihre Pensionsvorsorge an die Pensionskasse entrichteten Beiträge, die Verwaltung der so erworbenen Anwartschaften und die Feststellung der daraus finanzierten Leistungsansprüche sowie die anschließende Auszahlung von Pensionen einschließlich der jeweiligen Information darüber.

Weiters werden Ihre Daten für zusätzliche Informationen an Sie persönlich verwendet, die natürlich im Zusammenhang mit der gegenständlichen Pensionsvorsorge stehen.

Personenbezogene Daten, die verarbeitet werden

Es werden folgende personenbezogene Daten bzw. Datenkategorien inklusive deren Änderungen verarbeitet:

(durch den Arbeitgeber) Name, Akademischer Grad, Geburtsdatum, Sozialversicherungs- und/oder Personalnummer, Geschlecht, Kontaktdaten (Wohnadresse, evtl. Telefonnummer)

und E-Mail-Adresse), Staatsbürgerschaft und Familienstand (sofern bekannt und relevant auch Name, Geburtsdatum, Geschlecht und Kontaktdaten der anspruchsberechtigten Hinterbliebenen), Datum des Unternehmenseintritts und -austritts, Teilnahmebeginn an der Pensionskassenlösung, Bemessungsgrundlage (pensionsrelevantes Einkommen) und Beitragshöhe (insbesondere wenn letztere ebenfalls vom Arbeitgeber errechnet und der Pensionskasse gemeldet wird), bei Auszahlung evtl. auch Bankverbindung und Ausweiskopien;

(durch die Pensionskasse) Vertragsnummer, evtl. Telefonnummer und E-Mail-Adresse für Korrespondenz und Webportal, versicherungstechnische Daten und Berechnungen, in Zusammenhang mit einer evtl. relevanten Risiko(rück)versicherung und vor allem zur Ermittlung der Pensionshöhe; in Verbindung mit der (gemeinsamen) Versteuerung von Pensionen auch die Steuernummer und die vom staatlichen Pensionsversicherungsträger ausbezahlte Pensionshöhe.

Wenn dies für die Verwaltung der Anwartschaften und Leistungsansprüche der einzelnen Berechtigten notwendig sein sollte, werden auch Name, Geburtsdatum und Geschlecht, evtl. Sozialversicherungsnummer sowie Wohnadresse des Ehegatten/Eingetragenen Partners/Lebensgefährten sowie der (möglicherweise) anspruchsberechtigten Kinder erfasst und verarbeitet.

Kategorien von Empfängern

Soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich bzw. zweckmäßig oder auch gesetzlich vorgeschrieben ist, übermittelt die Pensionskasse Daten an externe Empfänger, wie Auftragsverarbeiter im Sinne der DSGVO (Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft, Risikomanagement und Softwareentwicklung GmbH, etc) oder Aufsichts- und Finanzbehörden, darüber hinaus bei zulässigen Verfügungen gem. § 5 BPG bzw. § 17 PKG an andere Vorsorgeeinrichtungen.

Übermittlung an Empfänger in Drittländern

Personenbezogene Daten werden nicht in Länder außerhalb der EU oder des Europäischen Wirtschaftsraums übermittelt.

Speicherdauer (Löschfristen)

Personenbezogene Daten werden nur solange und soweit gespeichert, als das für die oben genannten Zwecke erforderlich ist oder dazu eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Dabei werden die entsprechenden Verjährungs- und Aufbewahrungspflichten, die bis zu 30 Jahre ab der Beendigung des konkreten Vertragsverhältnisses betragen können, berücksichtigt.

Rechte der von der Datenverarbeitung betroffenen Personen

Sie haben bei Vorliegen der dafür erforderlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft, welche personenbezogenen Daten über Sie verarbeitet werden, das Recht auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht und nicht zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen notwendig ist, haben Sie das Recht, diese jederzeit zu widerrufen. Diese Daten werden dann nicht weiterverarbeitet, sofern nicht in anderer (berechtigter) Grund für eine rechtmäßige Verarbeitung vorliegt.

Beschwerden können an die österreichische Datenschutzbehörde (<https://www.dsb.gv.at/>) gerichtet werden.

Stand Mai 2018